

1-23
ZB MED
MEDICUSPLUS

Nr. 7

Juli 2002

Editorial

Mensch und Management

Schon Affen organisieren ihr Zusammenleben in Gruppen. Der Homo sapiens hat solche Strukturen im Laufe seiner Evolution zu hochkomplexen Gebilden aufgetürmt: Wir besitzen eine Flut von Managementmethoden, deren aktuelle Versionen mit der Vorsilbe Case- bzw. Disease- daherkommen.

Es gibt nicht wenige Stimmen, die darin die endgültige Entmenschlichung des Managements sehen: Im Case-Management wird der leidende Mensch auf den berüchtigten Fall reduziert und im Disease-Management gar auf ein allgemein verbreitetes Krankheitsbild. Die Verfechter derartiger bürokratischer Ansätze führen gerne ins Feld, dass ja nur die Rahmenbedingungen der weiterhin individuellen Behandlung beschrieben werden.

Es fällt allerdings auf, dass diese Rahmenbedingungen regelmäßig recht eng gesetzt werden und eine Menge »weicher« Parameter eliminiert werden, auf die ein engagierter Arzt im Interesse seiner Patienten Wert legt: Vertrauen, Beruhigung, Begleitung, notwendige »Umwege«.

Spätestens hier sollten die gewählten Vertreter des Berufsstandes auf die Barrikaden steigen und bei der Diskussion um die DMPs sind ja auch schon einige dort zu sehen.



Med. Inf. Jürgen Majerus, Eberbach

ZB A
5593
ZB MED

Weiterbildungsassistenten: bald eine rare Spezies?

Die Einstellung eines Weiterbildungsassistenten war früher für Arztpraxen meist eine erfreuliche Sache: nette und fleißige junge Kollegen, die dem ganzen Team – und dem Budget – gut taten. In den heutigen Zeiten knapper Budgets, eines allgemeinen Assistentenmangels und unter den aktuellen Änderungen der Weiterbildungsordnung sieht die Situation anders aus. Was können Sie tun, um trotzdem Weiterbildungsassistenten in Ihre Praxis zu ziehen?

Woher nehmen, wenn nicht stehlen?

Es gab einmal Zeiten, da konnten niedergelassene Ärzte sich sozusagen ihre »Traum-Assistenten« aussuchen: Es gab ihrer viele und die Plätze – weil auf dem Weg zum Facharzt notwendig – waren begehrt. Betrachtet man heutzutage die einschlägigen Anzeigenseiten, hat sich dieses Blatt deutlich gewendet: Da suchen selbst renommierte Kliniken schon fast verzweifelt Assistenzärzte und bieten diesen Konditionen an, bei denen ein »armer« Praxisinhaber nicht mithalten kann. Bekannt gut ausgestattete und modern geführte Praxen werden mittlerweile so sehr bevorzugt, dass es dort schon Wartelisten gibt. Da kann der durchschnittliche Praxisinhaber – womöglich auf dem »platten Land« – nur noch hoffen, einen der wenigen Idealisten zu ergattern, dem möglichst viel Arbeit mit möglichst vielen Patienten wichtiger ist als das flotte Abhaken des Ausbildungskataloges.

In dieser Ausgabe

Im Focus

Weiterbildungsassistenten: bald eine rare Spezies? 1
 MEDICUSPLUS-Medizin-News 3
 Wie man Allergikern helfen kann – erste »Allergica« mit Achtungserfolg 5

HNO-Arzt mit Schwerpunkt Homöopathie und ISO-Zertifizierung: passt das zusammen? 15
 Auf der Suche nach einer neuen Arzthelferin? Teil 2: Die Arbeitsplatzbeschreibung 17
 Darf es etwas weniger sein? Qualitätsmanagement für QM-Muffel 19

Praxis und Therapie

Klimaheilkur am Toten Meer – die Arztpraxis als »Reisebüro« in die Gesundheit 7
 Klimatherapie: ein heilender Binnensee in Spanien 11

Praxis und Recht

Das neue Werberecht für Ärzte – auch Ärzte dürfen werben 21

Termine 23

Impressum 4

Praxis und Management

Der erfolgreiche Gesundheitsshop: ein steiniger Weg von der Idee zur Umsetzung 12